

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer

**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer

**Band:** - (2012)

**Heft:** 82

**Artikel:** Eisige Kälte

**Autor:** Hopf, Hans

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1037484>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eisige Kälte

Eisige Kälteperioden gab es auch schon früher. Vielleicht nicht gerade so andauernd und mit so extrem tiefen Temperaturen. Die Hauptarbeit in unseren Werkstätten war damals in diesen Tagen Pannenbehebungen an eingefrorenen Bremsventilen und verstopfte Brennstofffilter. Die folgende Geschichte aus meiner Tätigkeit im Kundendienst taucht jetzt wieder auf. Hier ist sie:

Am einem frühen Vormittag kam ein Anruf eines Kunden, dass sein Unterflur mit einem Radlagerdefekt in den Ardennen liege. Ich schlug ihm vor, unseren Servicemann Xaveri Sutter mit seinen Servicewagen zur Hilfeleistung auf Achse zu schicken. Der Transport mit dem Servicewagen käme aus Kostengründen nicht in Frage, antwortete der Kunde. Er würde dazu einen Mitarbeiter mit seinem VW-Kastenwagen zur Verfügung stellen.

Am Mittag kam aus Basel die Anfrage, ob der Auftrag storniert sei, bisher sei niemand erschienen. Meine Rückfrage beim Kunden ergab, dass sein Mann in Verzug mit Lieferungen sei. Erst gegen Arbeitschluss konnte Xaveri mit dem nötigen Material bei starkem Schneetreiben starten.

Am frühen Morgen, in den Ardennen angekommen stellten die beiden fest, dass die Strasse wegen Schneeräumungsarbeiten noch gesperrt sei. Also, warten.

Mit klammen Fingern wurden dann endlich das Lager und der Achsschenkel gewechselt. Die einzige Wär-

mequelle war der Auspuff und die Kühlluft des noch laufenden VW!!

Nun begann ein richtiges Drama. Vorsichtshalber hatte der Chauffeur das Kühlwasser vorher abgelassen. Wasser war nur aus dem zugefrorenen Bach bei einem entfernten Bauernhaus aufzutreiben. In der Kälte hatten auch die Batterien ihren Geist aufgegeben. In einer Schmiede, weit entfernt vom „Arbeitsplatz“ konnten sie wieder aufgeladen werden. Das Anrollen mit glatten Sommerreifen auf der vereisten Strasse brachte keinen Erfolg. Auch die Kaltstartanlage war leer. Äther fand unser Servicemonteur nach langem Suchen endlich bei einem Vieharzt.

Endlich, nach all diesen Vorarbeiten konnte der DCUL mit einem aetherdurchtränkten, brennenden Putzlappen im Ansaug zum Leben erweckt werden und der Chauffeur konnte vorsichtig seine Fahrt mit dem nicht winterauglichen Fahrzeug fortsetzen.

Und die Moral von dieser Geschichte. Fuchsteufelsvoll rief später der Kunde an als er die Rechnung erhielt. Ob wir verrückt seien einen solchen Stundfriedhof für den Ersatz eines Radlagers in Rechnung zu stellen!! Das war des Teufels Dank für den extremen Einsatz unseres „Xaveris“.

Der allseits bekannte Xaveri Sutter verstarb bereits vor Jahren.

Hans Hopf



## Exklusivität

Aus Anlass des Arbon Classics 2012 hat unser Textil-Webdesigner Hans Stacher ein spezielles Handtuch kreiert.

Gewoben auf unserer Museums-Webmaschine 100W, gestaltet und programmiert von Hans Stacher, finish by Brigitte Mangler.

Das exklusive Handtuch, gewoben in edlem Halbleinen, kann nur in unserem Museums-Shop erworben werden. Die Auflage ist streng limitiert, wer sich ein Handtuch sichern will, nimmt jetzt eine Zwanziger- und eine Zehnernote, legt sie in ein Couvert und schickt das Ganze an:



BSG Unternehmensberatung  
Aktion „Handtuch Arbon Classics“  
Rorschacher Strasse 150, Postfach  
9006 St. Gallen